



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antwort zu Anfragen CDU Bezirksfraktion Wandsbek Philipp Hentschel (CDU-Fraktion) Claudia Folkers (CDU-Fraktion) Sandro Kappe (CDU-Fraktion)	Drucksachen-Nr.: 20-2248.1 Datum: 22.02.2016 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	25.02.2016

Halbmarathon in Wandsbek II

Sachverhalt:

In den letzten zwei Jahren wurde ein Halbmarathon in Wandsbek veranstaltet. Die Bezirksversammlung hatte beide Male einer Fehlbedarfsfinanzierung zugestimmt.

Bei der Abrechnung des ersten Wandsbeker Halbmarathons gab es erhebliche Schwierigkeiten. So wurden circa EUR 4000,- für die Veranstaltung im Jahr 2014 durch das Bezirksamt zu viel an den Veranstalter überwiesen.

In der Drucksache 20-400.2 werden Lehren aus der Veranstaltung 2014 gezogen. Die Polizei betont, dass aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Veranstaltung die Polizei das Verkehrskonzept überarbeiten wird und künftig dann sowohl mit einem größeren Einsatz von Absperrmaterial zu Lasten des Veranstalters als auch mit einem höheren Kräfteansatz der Polizei zu rechnen sein wird.

Darüber hinaus waren sich alle Fraktionen darin einig, dass der Wandsbeker Halbmarathon keine dauerhaft Zuwendungen durch den Bezirk Wandsbek erhalten soll. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sich diese sportliche Großveranstaltung selbst trägt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir das Bezirksamt Wandsbek, die im Folgenden aufgeführten Fragen zu beantworten:

Das Bezirksamt Wandsbek (Fragen 1-3 und 9) und die Behörde für Inneres und Sport (Fragen 4-8) antworten wie folgt:

Halbmarathon 2014

- 1. Wurden die zu viel gezahlten Gelder für den Halbmarathon Wandsbek 2014 zurückgefordert?**

Ja.

- 1.1. Wenn nein, warum nicht?**

Halbmarathon 2015

- 2. Liegt dem Bezirk eine exakte Abrechnung der Veranstaltung 2015 durch die Marathon Hamburg Veranstaltung GmbH vor?**

- 2.1. Wenn ja: Wie hoch waren die Gesamtausgaben?**

- 2.2. Gibt es Abweichungen zur Kalkulation, welche dem Bezirksamt anlässlich des Sondermittelantrages vorliegt (bitte die einzelnen Posten benennen und beziffern)?**

- 2.3. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen für die Veranstaltung? Aufgeschlüsselt nach:**

- 2.3.1. Einnahmen aus Startgebühren**

- 2.3.2. Einnahmen von Sponsoren**

- 2.3.3. Einnahmen sonstiger Art (bitte einzeln benennen)**

- 2.4. Können Sondermittel zurückgefordert werden?**

- 2.4.1. Wenn ja, wieviel?**

- 2.5. Wenn nein, wann ist mit dieser Abrechnung zu rechnen?**

Der Verwendungsnachweis liegt noch nicht vor. Frist für die Einsendung ist der 31.05.2016.

- 3. Wie viele Teilnehmer hatten sich 2015 angemeldet?**

Dem Dezernat 3 ist die Teilnehmerzahl nicht bekannt. Sie könnte aus dem Verwendungsnachweis hervorgehen, der dem Bezirksamt noch nicht vorliegt (siehe Antwort zu Frage 2).

- 4. Wie hoch war der Kräfteansatz der Polizei bei der Veranstaltung 2015?**

- 5. Wie hoch sind die Kosten für den Polizeieinsatz 2015?**

- 6. Wie hoch sind die Personalstunden für den Polizeieinsatz 2015?**

Beitrag BIS zu 4., 5. und 6.: Beim Halbmarathon in Wandsbek 2015 hat die Polizei insgesamt 74 Polizeibeamte eingesetzt. Die Beamten leisteten insgesamt 462 Personalstunden. Multipliziert man diese Stundenzahl mit dem aktuellen Gebührensatz der Gebührenordnung für Maßnahmen auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung von 49 Euro pro angefangene Stunde, ergeben sich für den Polizeieinsatz zum Halbmarathon in Wandsbek Kosten in Höhe von 22.638 Euro, die dem Veranstalter jedoch nicht in Rechnung gestellt werden können, sondern aus den für die Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben im Haushalt zur Verfügung stehenden Finanzmittel gedeckt werden müssen.

7. Gab es durch die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes einen Rückgang bei den Beschwerden bezüglich der Straßensperrungen und Busumleitungen im Vergleich zum Vorjahr?

7.1. Wenn nein, warum nicht?

8. Wie viele Beschwerden und welcher Art sind eingegangen?

Beitrag der BIS zu 7. Und 8.: Bei der zentralen Beschwerdestelle der Polizei ist in 2015 keine formale Beschwerde zum Halbmarathon in Wandsbek eingegangen. Im Vorjahr wurde dort eine formale Beschwerde bearbeitet.

Zahlreiche Verkehrsteilnehmer äußerten jedoch erneut Ihren Unmut und Ihr Unverständnis am Veranstaltungstag über das Bürgertelefon und insbesondere auch an den Sperrstellen gegenüber der Polizei. Die Anzahl dieser unmittelbaren Kontakte wurde nicht festgehalten.

Es wurden erhebliche Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Verhältnismäßigkeit der Veranstaltung im Hinblick auf deren negative Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen geäußert. In diesem Zusammenhang wurde auch die Streckenführung des Halbmarathons kritisiert. Zudem wurde die Information über die Durchführung der Veranstaltung (subjektiv) als unzureichend empfunden.

9. Gibt es seitens des Bezirksamtes bereits Planungen einer Fortführung der Veranstaltung im Jahre 2016?

9.1. Wenn ja, wie weit sind diese Planungen fortgeschritten (Terminierung, Angebotsanfragen, Streckenplanungen etc.)?

Nein, die Planungen werden durch den Veranstalter durchgeführt.

Anlage/n:

keine Anlage/n